

Leutnant d.R.

Gerhard Köppen

geb. 17.05.1918 Holzendorf
gest. 05.05.1942 ü.d. Asowschen Meer



Luftwaffe

Flugzeugführer i.d. 8. / J.G. 52

RK 18.12.1941 Feldwebel d.R.
079. EL 27.02.1942 Feldwebel d.R.

Auszeichnungen

EK II 1941
EK I 1941
DK in Gold am 15.12.1941 als Feldwebel d.R.
Ehrenpokal am 17.11.1941
viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1942
Flugzeugführerabzeichen
Frontflugspange für Tagjäger in Gold

Beförderungen

1936 Flieger
1937 Gefreiter
1939 Obergefreiter
1939 Unteroffizier d.R.
1940 Feldwebel d.R.
1942 Leutnant d.R.

Köppen trat 1936 in die Luftwaffe ein und war dann Kampfflieger im K.G. 1. 1939 wurde er zum Jagdflieger umgeschult und 1941 zur 7. / J.G. 52 versetzt. An der Ostfront wurde er bald einer der erfolgreichsten Jagdflieger. Nach seinem 40. Luftsieg wurde ihm am 18. Dezember 1941 das Ritterkreuz verliehen. Am 24. Februar 1942 konnte er vier Luftsiege erringen, und nach nun insgesamt 72 Luftsiegen wurde er am 27. Februar 1942 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Bei der Überreichung durch Adolf Hitler wurde er gleichzeitig zum Leutnant d.R. befördert. Seit dem 5. Mai 1942 gilt er nach einem Luftkampf über dem Asowschen Meer als vermißt, insgesamt hatte er 85 Luftsiege errungen. Am 30. Mai 1969 wurde Gerhard Köppen durch das Amtsgericht Dillingen amtlich für tot erklärt.